



ACADEMY

LIGHTWEIGHT
BIKES

4

JUNIORS

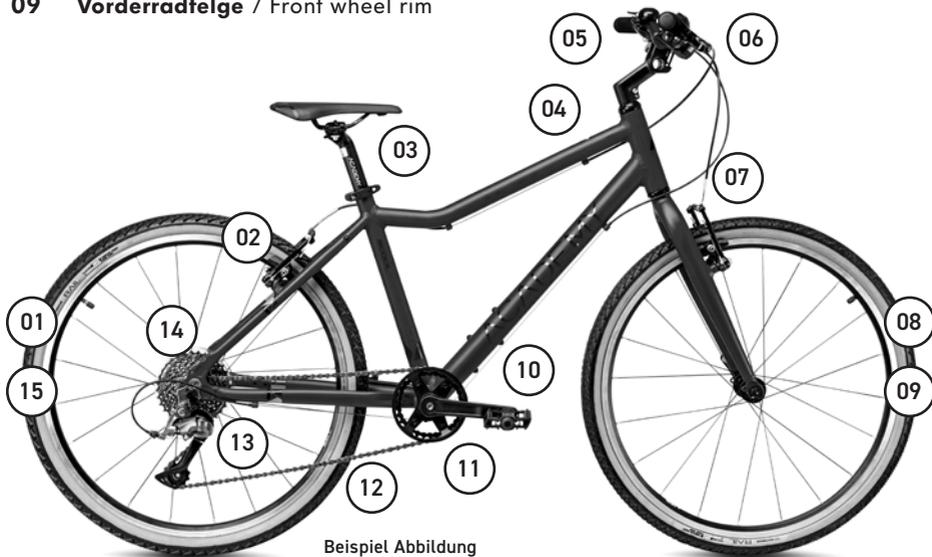


ACADEMY-BIKES.DE



Legende

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 01 | Hinterreifen / Rear tyre | 10 | Pedale / Pedal |
| 02 | Hinterrad-Felgenbremse /
Rear wheel calliper brake | 11 | Kurbel / Kettenradgarnitur /
Crank / Chain wheel assembly |
| 03 | Sattel mit Sattelstütze /
Saddle with seat post | 12 | Kette / Chain |
| 04 | Rahmen / Frame | 13 | Kettenschaltung / Chain gear |
| 05 | Lenker / Handlebar | 14 | Ritzel / Pinion |
| 06 | Brems- / Schalthebel / Brake-/
gear lever | 15 | Hinterradfelge / Rear wheel rim |
| 07 | Vorderrad-Felgenbremse /
Front wheel calliper brake | | |
| 08 | Vorderreifen / Front tyre | | |
| 09 | Vorderradfelge / Front wheel rim | | |



Beispiel Abbildung

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen **ACADEMY** Jugendfahrrades. Vielen Dank, dass Sie sich für ein Fahrrad unserer Marke entschieden haben. Damit verbinden Sie Qualität, Sicherheit und modernes Design. Bitte lesen Sie die Bedienungs- und Montageanleitung sorgfältig durch, sie enthält wichtige Informationen für den sicheren Betrieb sowie für die Wartung Ihres **ACADEMY** Jugendfahrrades. Bei Fragen oder Problemen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Verantwortung der Eltern

Bei bestimmungsgemäßem Einsatz sind Gefährdungen während der Nutzung weitgehend ausgeschlossen. Falls Ihr Kind das Fahrradfahren noch nicht sicher beherrscht, üben Sie auf jeden Fall zuerst mit ihm im geeigneten Schonraum, bevor Sie es selbstständig im öffentlichen Verkehrsraum fahren lassen. Der erste Kontakt mit dem öffentlichen Straßenverkehr stellt hohe Anforderungen an Ihr Kind und an Ihre Aufsichtspflicht. Erklären Sie Ihrem Kind den korrekten Umgang mit dem **ACADEMY** Jugendfahrrad. Machen Sie Ihr Kind auf mögliche Gefahren aufmerksam. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind bei Benutzung dieses Jugendfahrrades geeignete Kleidung und Schuhe trägt. Sorgen Sie bitte durch helle, auffällige Kleidung (möglichst mit reflektierendem Material) dafür, dass Ihr Kind frühzeitig gesehen wird. Schützen Sie Ihr Kind durch das Tragen eines Fahrradhelms nach DIN EN 1078, mit CE-Kennzeichnung.

Vermeidung von Gefahren

- Um sich auf öffentlichen Straßen richtig zu verhalten, ist es für Ihr Kind notwendig, die wichtigsten Grundregeln des Straßenverkehrs zu kennen.
- Überfordern Sie Ihr Kind nicht. Andere Verkehrsteilnehmer, besonders Autos, verunsichern einen noch unerfahrenen und neuen Verkehrsteilnehmer.
- Erst wenn Ihr Kind das Radfahren sicher beherrscht, sollte es am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen.

Fahrtechnik

Erklären Sie Ihrem Kind vor dem ersten Fahrtantritt die Bedienung des Fahrrades. Es muss sich erst mit den unterschiedlichen Komponenten des Fahrrades in Ruhe vertraut machen. Dies gilt in besonderer Weise für die Wirkung der Bremsen. Üben Sie mit dem Kind das Bremsen im Schonraum. Zu starkes Bremsen mit der Vorderradbremse kann zum Blockieren des Vorderrades und damit zum Sturz führen. Vorsicht bei Nässe oder Schotter! Wenn Fahrradwege vorhanden sind, sollten sie auch genutzt werden. Hier sollten Erwachsene Vorbild sein.

Rechtliche Hinweise

Es gibt viele Fahrradtypen. Jeder Fahrradtyp ist für einen bestimmten Einsatzzweck (Nutzungsart) gedacht. Bei dem von Ihnen erworbenen Fahrrad handelt es sich um ein Kinder-/Jugendfahrrad. Wenn bei der Nutzung des Fahrrades die Belastungsgrenze überschritten wird, kann das Fahrrad (oder ein Teil des Fahrrades) beschädigt werden.

Wir stellen Ihnen den Nutzungstypen „Kinderfahrrad“ in Kürze vor:

Für Kinder vorgesehen. Kinder sollten nur unter (elterlicher) Aufsicht fahren. Kinder dürfen nicht in der Nähe der von starken Gefällen, Bordsteinen, Treppen, Geländeabbrüchen, Schwimmbädern sowie auf Wegen, die von Kraftfahrzeugen genutzt werden, Fahrrad fahren. Außerdem sind diese Fahrräder ab einer Größe von 24" für das Fahren auf befestigten Wegen sowie auf gut befestigten Schotterpisten und gepflegten Offroadstrecken mit leichter Neigung, auf denen die Reifen ständig Bodenkontakt haben, geeignet.

- zulässige Gesamtbelastung: 16" 50 kg || 20" 70 kg || 24" 80 kg || 26" 80 kg

Voraussetzung für die Nutzung im öffentlichen Straßenverkehr ist, dass Ihr Kind das 8. Lebensjahr vollendet hat, sonst muss es den Bürgersteig nutzen. Das Nutzen des Bürgersteigs ist grundsätzlich bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres gestattet. Zudem muss das Fahrrad mit einer StVZO-zugelassenen Beleuchtung ausgestattet sein. Ist das Fahrrad mit einer Beleuchtungsanlage mit Nabendynamo ausgestattet, so handelt es sich um ein StVZO-konformes Fahrrad.

Gebrauch und Inbetriebnahme

Das Fahrrad entspricht in den Größen 20"- 26" der ISO 4210 Junior und die zulässige Gesamtbelastung beträgt max. 80 kg. Die Fahrbereitschaft ist unter Berücksichtigung der Körpergröße herzustellen. Der Sattel ist so einzustellen, dass die Fußspitzen, besser noch die Fußsohlen, des Kindes den Boden auch dann erreichen, wenn die Beine beim Fahren leicht angewinkelt werden. Den Lenker (inkl. Bremse und Glocke) bei eingestellter Sattelposition für das Kind leicht erreichbar einstellen. Aus Gründen der Fahrsicherheit, wird empfohlen den Gepäckträger nicht als Lastenträger zu nutzen.

Achtung! Beachten Sie die ausreichende Mindesteinstecktiefe bei Lenker und Sattelstütze. Kontrollieren Sie das **ACADEMY** Jugendfahrrad vor jeder Inbetriebnahme regelmäßig.

- Einstellung und Wirksamkeit der Bremsen prüfen.
- Den festen Sitz aller Schrauben und Klemmverbindungen prüfen.
- Wurde bei der Montage der Pedale das Links- u. Rechtsgewinde beachtet? (Kennzeichnung durch R oder L in Gewindenähe auf der Pedalachse).
- Lenkung und Antrieb auf Funktion und Spielfreiheit prüfen.
- Besonders auf die Verdrehfestigkeit des Lenkers und des Sattels achten.
- Lichtanlage auf Funktion prüfen.
- Schaltung auf Funktion und Einstellung prüfen.
- Luftdruck überprüfen (der einzuhaltende Luftdruck steht auf der Bereifung).

Zur Kontrolle der Beleuchtungsanlage mit angehobenen Rad am Vorderrad drehen.

Bremsen

Das Bremssystem dient zum Abbremsen oder Anhalten des Fahrrades. Dieser Vorgang ist entscheidend für Ihre Sicherheit. Verwenden Sie ausschließlich Bremsbeläge, die für Ihre Bremsen konzipiert sind. Das Bremssystem lässt sich ohne die entsprechenden Werkzeuge und die richtige Ausbildung nur schwer einstellen. Es wird dringend empfohlen, Ihre Bremsen nur von Ihrem Fachhändler einstellen zu lassen. Wenn Sie mehr Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Verwenden Sie ausschließlich Bremsbeläge, die für Ihre Bremsen sowie Laufräder konzipiert sind und achten Sie auf die korrekte Ausrichtung der Bremsbeläge.

Bremsentypen

Die verschiedenen Fahrradmodelle sind mit unterschiedlichen Bremsentypen ausgestattet. Es gibt drei Arten von Bremsen: Nabenbremsen, Felgenbremsen und Scheibenbremsen.

Felgenbremse: Die Bremsbeläge üben Druck auf die Felge aus. Der Druck wird mit einem Handhebel gesteuert, der über einen Seilzug mit der Bremse verbunden ist. Zu den Felgenbremsen gehören beispielsweise Direktzug- bzw. V-Bremsen, Cantilever-Bremsen und Rennrad bzw. Seitenzugbremsen.

Ein Felgenbremssystem besteht aus folgenden Teilen:

- Bremse
- Bremsbeläge
- Felge
- Bremshebel
- Bremszug und Zughülle
- Bremsmodulator: Einige Direktzugbremsen sind mit einem Modulator oder auch „Kräfte-modulator“ ausgestattet. Diese Vorrichtung enthält eine kleine Feder im Zugseilrohr, die die Funktionsweise der Bremse verändert, wenn die Bremsbeläge erstmals mit den Felgen in Berührung kommen. In dem Moment, in dem Sie den Bremshebel drücken, müssen Sie zuerst die Feder zusammendrücken, bevor Sie die volle Bremskraft auf die Felge ausüben können. Das verändert die Art und Weise, wie sich die Bremse anfühlt, und erfordert eine etwas feinere Abstimmung. Falls Ihre Bremse über einen Modulator verfügt und die Prüfung nicht besteht, bringen Sie Ihr Juniorbike zur Einstellung zu einem Fachhändler.

Scheibenbremse: Die Bremsbeläge üben Druck auf eine Scheibe aus, die an der Radnabe befestigt ist. Der Druck wird mit einem Handhebel gesteuert, der über einen Seilzug mit der Bremse verbunden ist. Drücken Sie nicht den Bremshebel, wenn das Laufrad nicht angebracht ist. Scheibenbremse mit Seilzug ausrichten.

Diese Vorgang besteht aus 3 Abschnitten:

A. Abstand zwischen rechtem Bremsbelag und Bremsscheibe einstellen

1. Drehen Sie die Einstellschraube des Bremsbelags
2. Wenn sich die Bremsbeläge auf diese Weise nicht korrekt ausrichten lassen, befolgen Sie die Anleitung unter „Abstand zwischen linkem Bremsbelag und Bremsscheibe einstellen“ und stellen Sie dann den rechten Bremsbelag ein.

B. Abstand zwischen linkem Bremsbelag und Bremsscheibe einstellen

1. Drehen Sie den Zugeinsteller im Uhrzeigersinn, um den Abstand zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um den Abstand zu verringern.
2. Wenn sich die Bremsbeläge nicht richtig einstellen lassen, lösen Sie die Klemmschraube des Seilzugs und klemmen Sie den Seilzug erneut fest. Ziehen Sie die Klemmschraube des Seilzugs auf 5,7–7,9 Nm (50–70 lb/in) an.
3. Drehen Sie die Kontermutter nach der Einstellung im Uhrzeigersinn, um die Einstellung zu sichern.

C. Bremse und Bremsscheibe ausrichten

1. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Bremse.
2. Schieben Sie eine Visitenkarte oder einen anderen dünnen Gegenstand zwischen den rechten Bremsbelag und die Bremsscheibe.
3. Betätigen Sie den Bremshebel bis zum Anschlag und ziehen Sie die Befestigungsschrauben auf 11,3–12,4 Nm (100–110 lb/in) an.

D. Bremsbeläge von Scheibenbremsen auswechseln

1. Nehmen Sie das Rad ab.
2. Ziehen Sie den Bremsbelag an dessen Lasche mit den Fingern oder einer schmalen Zange heraus.

Wartung und Pflege

Achten Sie besonders auf die Verdrehfestigkeit des Lenkers und des Sattels! Kontrollieren Sie regelmäßig den Luftdruck. Beschädigte oder verformte Bauteile unbedingt austauschen. Originalersatzteile beziehen Sie über Ihren Fachhändler oder direkt über uns.

Wie es bei allen mechanischen Komponenten der Fall ist, wird das Fahrrad Verschleiß und Beanspruchungen ausgesetzt. Unterschiedliche Materialien können auf unterschiedliche Weise hinsichtlich Verschleiß bzw. Ermüdung reagieren. Wird die Auslegungsliebendauer eines Bestandteils überschritten, kann das Bauteil plötzlich versagen und möglicherweise zu Verletzungen des Fahrers führen. Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen in hochbeanspruchten Bereichen ist ein Hinweis darauf, dass die Lebensdauer des Bestandteils erreicht

wurde und dass es ersetzt werden sollte.

Prüfen Sie regelmäßig den Zustand der Felgen. Naben und Kugellager sollten von einem Fachmann überprüft werden.

Verschleißteile: Bereifung (inkl. Schläuche), Felgen in Verbindung mit Felgenbremsen, Bremsbeläge, Bremszüge, Schaltzüge, Kette, Kettenblätter, Lager, Griffe, Leuchtmittel der Lichtanlage. Nachträgliche Anbauten und Veränderungen an dem Fahrrad, verändern die Fahreigenschaft und können zu Gefahren führen.

Pflege

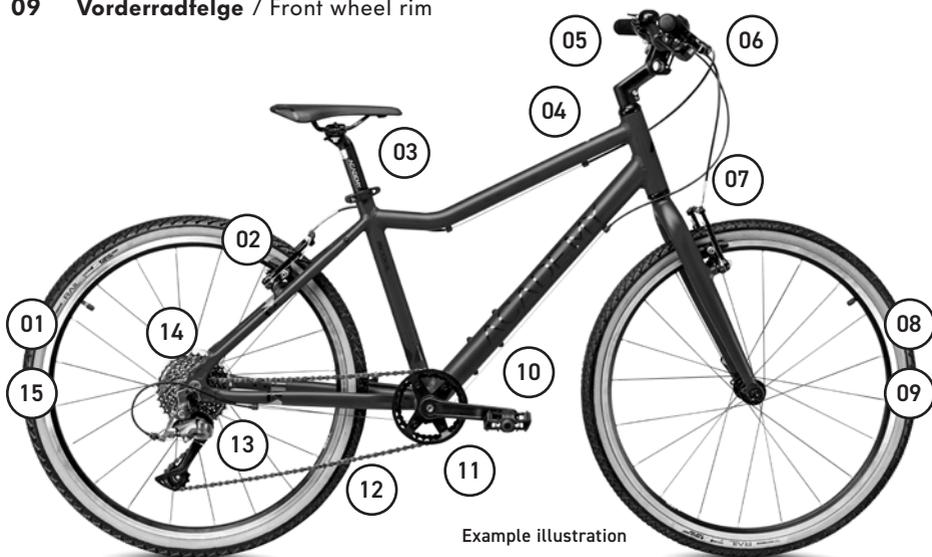
Sauberkeit ist Korrosionsschutz (Rostschutz). Verwenden Sie nur umweltfreundliche, keinesfalls aggressive Reinigungsmittel. Schützen Sie das Fahrzeug vor Streusalz und vermeiden Sie eine längere Lagerung in feuchten Räumen. Die Kette ist regelmäßig zu ölen (Ketten- o. Universalöle) und ggf. zu reinigen. Achtung, die Seitenflanken der Felgen müssen fettfrei gehalten werden! Zur Reinigung des Fahrzeugs keinen Hochdruckreiniger benutzen!

Sachmängelhaftung

Es gilt die gesetzliche Sachmängelhaftung. Schäden, die durch unsachgemäße Beanspruchung, Gewalteinwirkung, ungenügende Wartung oder durch Abnutzung entstehen, sind von der Sachmängelhaftung ausgeschlossen. Die gesetzliche Gewährleistung beträgt 2 Jahre.

Key

- | | | | |
|-----------|--|-----------|---|
| 01 | Hinterreifen / Rear tyre | 10 | Pedale / Pedal |
| 02 | Hinterrad-Felgenbremse /
Rear wheel calliper brake | 11 | Kurbel / Kettenradgarnitur /
Crank / Chain wheel assembly |
| 03 | Sattel mit Sattelstütze /
Saddle with seat post | 12 | Kette / Chain |
| 04 | Rahmen / Frame | 13 | Kettenschaltung / Chain gear |
| 05 | Lenker / Handlebar | 14 | Ritzel / Pinion |
| 06 | Brems- / Schalthebel / Brake-/
gear lever | 15 | Hinterradfelge / Rear wheel rim |
| 07 | Vorderrad-Felgenbremse /
Front wheel calliper brake | | |
| 08 | Vorderreifen / Front tyre | | |
| 09 | Vorderradfelge / Front wheel rim | | |

**Introduction**

Congratulations on buying your new S'COOL Junior Bike. Thank you for choosing one of our bikes. They are known for their quality, safety and modern design. Please read through the user and assembly manual carefully: it contains important information for the safe use and proper maintenance of your S'COOL Junior Bike. If you have any questions or encounter a problem, please contact your dealer.

Parental responsibility

When used as intended, there are few risks involved in using the bike. If your child has not completely mastered the skill of riding a bike, you should always help them practice in a suitable safe area before allowing them to ride independently on public roads. The first time

your child is on a public road will make severe demands on your child as well as on your duty of care. You should explain to your child the correct way of using the S'COOL Junior Bike. Make your child aware of potential hazards. Make sure your child wears suitable clothing and shoes when using the Junior Bike. Make sure your child is clearly visible by having them wear light-coloured, distinctive clothing (preferable incorporating reflective material). Protect your child by ensuring they wear a cycling helmet which meets DIN EN 1078 criteria and carries the CE mark.

Prevention of hazards

- To be able to ride safely on a public road, your child has to know the basics of the Highway Code.
- Do not expect too much from your child. Other road users, in particular cars, can seem threatening for someone who is still inexperienced and new to being on the roads.
- Your child should not ride on public roads until they have fully mastered the skill of riding a bike.

Riding skills

Before your child uses the bike for the first time, explain to them how to use it. Your child should first take plenty of time to acquaint themselves with the various components of the bike. This applies in particular to the effect brakes have. Have your child practise braking in a safe area. Excessive braking with the front brake can lock the front wheel, resulting in your child falling off the bike. Wet or gravelled surfaces require extra care. If cycling paths are available, these should of course be used. Adults should act as role models here.

Legal notice

There are many types of bikes. Each bicycle type is intended for a specific purpose (usage type). The bicycle you have purchased is a child/youth bicycle. If the load limit is exceeded when using the bicycle, the bicycle (or part of it) may be damaged.

We will shortly be introducing the types of use for „children's bicycles“:

Intended for children. Children should only ride under (parental) supervision. Children must not ride bicycles near steep slopes, kerbs, stairs, demolitions, swimming pools or paths used by motor vehicles. These bicycles are also suitable for use on paved roads, well paved gravel roads and maintained off-road tracks with a slight incline, where the tyres are in constant contact with the ground, from a size of 24".

- Permissible total load: 16" 50 kg || 20" 70 kg || 24" 80 kg || 26" 80 kg

The prerequisite for use on public roads is that your child has reached the age of 8, otherwise he or she must use the pavement. Use of the sidewalk is permitted until the child reaches the age of 10. In addition, the bicycle must be equipped with StVZO-approved lighting. If the bicycle is equipped with a lighting system with hub dynamo, it is a bicycle that conforms to the StVZO.

Setting up and using the bike

The bikes from 20" - 26" conform to ISO 4210 Junior and the maximum permitted load is 80 kg. The bike should be set up to suit the height of the user. The saddle should be adjusted so that your child can still reach the ground with their toes (better still, with their soles) with legs slightly bent while riding. Once the saddle position has been adjusted, set the handlebars (including brake and bell) so that your child can easily reach them. For reasons of safety, we recommend not using the luggage rack as a load carrier.

CAUTION! Do not exceed the minimum insertion depth for handlebars and seat post. It provides a perfectly adequate lowest setting.

Check the S'COOL Junior Bike regularly before setting it up for use.

- Check the brakes are properly adjusted and work effectively.
- Check that all screws and clamp connectors are secure.
- Did you take the difference in thread into account when fitting the pedals? (R for right-hand and L for left-hand thread near the threads on the pedal pivot shaft).
- Check that the handlebars and chain drive work properly and do not have excessive play.
- Make particularly sure that the handlebars and saddle are properly secured and will not twist out of position.
- Check that the lights work properly.
- Check that the gears work properly and are properly adjusted.
- Check tyre pressure (the correct pressure is indicated on the tyres).

Brakes

The brake system is used to brake or stop the bicycle. This process is crucial for your safety. Only use brake pads designed for your brakes. The brake system is difficult to adjust without the appropriate tools and training. It is strongly recommended that you have your brakes adjusted only by your dealer. If you need more help, contact your dealer.

Only use brake pads designed for your brakes and wheels and ensure that the brake pads are correctly aligned.

Brake types

The different bicycle models are equipped with different types of brakes. There are three types of

brakes: hub brakes, rim brakes and disc brakes.

Rim brake: The brake pads exert pressure on the rim. The pressure is controlled by a hand lever, which is connected to the brake via a cable. Rim brakes include direct pull or V-brakes, cantilever brakes and road or side pull brakes.

A rim brake system consists of the following parts:

- Brake
- brake pads
- rim
- brake lever
- Brake cable and cable cover
- Brake modulator: Some direct-current brakes are equipped with a modulator or „force modulator“. This device contains a small spring in the cable tube which changes the function of the brake when the brake pads come into contact with the rims for the first time. The moment you press the brake lever, you must first compress the spring before you can exert the full braking force on the rim. This changes the way the brake feels and requires a slightly finer tuning. If your brake has a modulator and does not pass the test, take your junior bike to a specialist dealer for adjustment.

Disc brake: The brake pads exert pressure on a disc attached to the wheel hub. The pressure is controlled by a hand lever connected to the brake by a cable. Do not press the brake lever if the wheel is not fitted.

Aligning the disc brake with the cable pull

This process consists of 3 sections:

A. Adjusting the distance between the right brake lining and the brake disc

1. Turn the brake lining adjustment screw (Fig. 30).

If the brake pads cannot be aligned correctly in this way, follow the instructions under „Adjusting the distance between the left brake pad and the brake disc“ and then adjust the right brake pad.

B. Adjusting the distance between the left brake lining and the brake disc

1. Turn the train adjuster clockwise to increase the distance and counterclockwise to decrease the distance.

If the brake pads cannot be adjusted correctly, loosen the wire rope clamping screw and retighten the wire rope. Tighten the rope pull clamping screw to 5.7-7.9 Nm (50-70 lb/in). After adjustment, turn the lock nut clockwise to secure the adjustment.

C. Aligning the brake and brake disc

1. Loosen the fixing screws of the brake.
Insert a business card or other thin object between the right brake pad and the brake disc.
2. Push the brake lever to the stop and tighten the mounting screws to 11.3-12.4 Nm (100-110 lb/in).
Replacing the brake pads of disc brakes.
One, remove the wheel.
3. Pull out the brake pad by its tab with your fingers or a small pliers.

Care and maintenance

Make particularly sure that the handlebars and saddle are properly secured and will not twist out of position. Check tyre pressure at regular intervals. Always replace damaged or misshapen components. You can order original spare parts via your dealer or directly from us).

As is the case with any mechanical components, the bike will be subjected to wear and tear and other stresses. Different materials may react differently to wear or fatigue. Once a component has reached the end of its design service life it may suddenly fail, resulting in possible injury to the rider. Any cracks, scratches or changes in colour, of whatever type, found in areas which are subject to high forces and stresses, are an indication that the component in question has reached the end of its service life and should be replaced.

You should regularly check the state of the wheel rims. Hubs and ball bearings should be checked by a specialist.

Wearing parts: Tyres (including inner tubes), rims in conjunction with calliper brakes, brake pads, brake cables, gear cables, chain, chain links, bearings, levers, light bulbs. The making of later additions and modifications to the bike will alter the way it handles and is potentially hazardous.

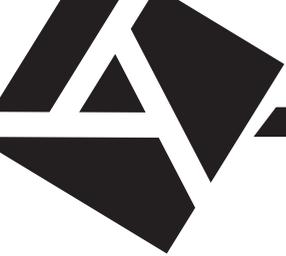
Care

Cleanliness protects against corrosion (rust protection). Only use environmentally friendly cleaning agents, never aggressive ones. Protect the bicycle from road salt and avoid storing it for long periods in damp areas. The chain should be regularly oiled (chain and universal oils) and cleaned where necessary. NB: the side faces of the rims must be kept free of grease.

Never use a high pressure washer to clean the bike!

Warranty against defects

The statutory warranty covering defects applies. Damage resulting from improper use, use of force, lack of maintenance, or wear and tear is excluded from the statutory defect warranty. The statutory warranty lasts for two years.



ÜBERGABEPROTOKOLL

Fahrradtyp/Modell:

Rahmennummer:

Rahmenfarbe:

Laufgradgröße:

ggf. Federgabeltyp:

Anzahl der Gänge:

Besondere Merkmale/Kennzeichen:

Übergabe-Zustand:

Name und Anschrift des Eigentümers:

Kaufdatum:

gekauft bei:

(Firmenstempel)

HANDOVER PROTOCOL

Bicycle type/model:

Frame number:

Frame colour:

Wheel size:

Type of suspension fork, where appropriate:

Number of gears:

Specific features/distinguishing marks:

State in which handed over:

Name and address of owner:

Date of purchase:

Purchased from:

(Company stamp)

ACADEMY

LIGHTWEIGHT BIKES **4** JUNIORS



ACADEMY-BIKES.DE

COOLMOBILITY GMBH · LUDWIG-ERHARD-ALLEE 3 · 33719 BIELEFELD
PHONE +521.32 99 88-0 · FAX +521.32 99 88-22 · info@coolmobility.de